

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchhändlers **Wilhelm Rommel** (Sortiment und Verlag) dahier ist, nachdem der in dem Vergleichstermine vom 21. August 1901 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 24. August 1901 bestätigt ist und Termin zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters stattgefunden hat, aufgehoben worden.

Frankfurt a. M., den 10. September 1901.
Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts 17.

Konkurs-Ausverkauf!

Das Lager der im Konkurs befindlichen Buch- und Papierhandlung von **A. Nothenberger**, hier, soll im ganzen oder in einzelnen Partien verkauft werden.

Sehr günstige Gelegenheit für Anfänger, da die Verhältnisse für einen kapitalkräftigen Buchhändler hier außerordentlich günstig liegen und das Lager billig abgegeben wird.

Auf Wunsch erteile ich nähere Auskunft.

Weinheim (Baden), 12. September 1901.

Rechtsanwalt Dr. Pfälzer,
Konkursverwalter.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins der deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Berlin, den 2. September 1901. Bruno Cassirer. Inhaber der Firma ist Bruno Cassirer.

Dresden, den 6. September 1901. Verlag „Der Sachse“ Dr. Richard Dieze. Inhaber ist der Verlagsbuchhändler Dr. Johann Karl Richard Dieze in Berlin. Geschäftszweig: Verlag einer Zeitschrift.

Frankfurt a. M., den 30. August 1901. G. L. Daube & Co. Dem Ernst Friedrich Wilhelm Lemm ist Gesamtprokura derart erteilt, daß er zur Vertretung der Gesellschaft in Gemeinschaft mit einem anderen Gesamtprokuristen berechtigt ist.

Leipzig, den 5. September 1901. Alexander Köhler in Leipzig, Zweigniederlassung. Infolge Ablebens ist Friedrich Alexander Köhler ausgeschieden; Inhaber der Firma ist nunmehr Gustav Adolf Köhler in Dresden. Dem Ernst Alois Maria Moser ward Prokura erteilt.

— den 7. September 1901. Maximilian Köhly. Inhaber der Firma ist Maximilian Karl Köhly. Geschäftszweig: Buchhandlung.

Ludwigschafen a. Rh., den 31. August 1901. Wilhelm Marnet in Neustadt a. S. Der Ehefrau Dina Marnet ward Prokura erteilt.

München, den 17. August 1901. Carl Reidelbach & Co. Nachf. Die Firma ist gelöst worden.

Rostock, den 6. September 1901. C. F. E. Volkmann. Der Buchhändler Ernst Wette ist als Gesellschafter in das Geschäft eingetreten.

Kommissionswechsel

vom 9. August bis 11. September 1901.

Mitgeteilt

von der Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Jaeger'sche Verlagsbuchh. in Frankfurt a/M. und Leipzig:

früher C. Koeniger's Verlag, jetzt Fr. Foerster.

G. E. Käppler in Bittau:

früher Breitkopf & Härtel, jetzt Max Busch.

Otto Raven, vormals Friedrich Büde in Hamburg-Gimsbüttel:

früher F. Volkmann, jetzt V. Staadmann.

C. Koeniger's Verlag in Frankfurt a. M. und Leipzig:

früher selbst, jetzt Fr. Foerster.

Ernst Heinrich Moritz in Stuttgart:

früher F. Volkmann, jetzt C. F. Steinacker.

C. Schenk's Buchhandlung (Max Ihle) in Detmold:

früher A. Wienbrack, jetzt Bruno Witt.

Servatius-Buchhandlung in Siegburg:

früher Rob. Frieze, jetzt V. Staadmann.

Franz Suppan's R. Univ.-Buchh. in Ugram:

früher Fr. Ludw. Herbig, jetzt Carl Fr. Fleischer.

Leipzig, den 14. September 1901.

Ich beehre mich hierdurch anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage meine Verlagsbuchhandlung

Arthur Georgi

von Leipzig nach **Berlin S.W., Hedemannstrasse 10** verlege. Meine Vertretung in Leipzig hatte Herr F. Volkmann die Freundlichkeit zu übernehmen. Die Auslieferung meines Verlags erfolgt nur in Berlin, von wo ich jeden Dienstag, Mittwoch und Sonnabend Sendungen nach Leipzig mache.

Ich bitte, von dem Vorstehenden Kenntnis zu nehmen und zeichne

hochachtungsvoll

Berlin S.W., Hedemannstr. 10.

Arthur Georgi.

Fürth, 6. September 1901.

Etablierung.

Teile dem verehrlichen Gesamtbuchhandel mit, dass ich mich unter Obigem hier etabliert und meine Kommission Herrn Otto Maier in Leipzig, Stephanstrasse 12, übertragen habe. Zusendung von Prospekten, Verlagskatalogen etc. wäre mir sehr erwünscht.

Spezialität: Realistische Litteratur, Populärmedizin, Künstlerkarten etc.

Hochachtend

Hans Losch.

NB. A cond.-Sendungen — auch unverlangt — stets erwünscht.

Verkaufsanträge.

In einer Kreisstadt Norddeutschlands mit ca. 6000 Einwohnern, Gymnasium und Seminar ist eine seit 34 Jahren bestehende Buch- und Schreibwarenhandlung zu verkaufen. Umsatz der letzten Jahre ca. 12000 M., der durch eine junge thätige Kraft leicht zu vergrößern ist.

Ernstgemeinte Angebote unter M. M. 2849 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Eine über 100 Jahre alte, solide Sortimentsbuchhandlung in der Provinz Sachsen mit einem Reingewinn von ca. 5500 M. Stabiler Umsatz, feine konservative Kundschaft, Sitz vieler Behörden. Kaufpreis 21 500 M.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

— 4500 Mark! —

Eine seit sechs Jahren bestehende, gut eingeführte Sortimentsbuchhandlung mit Veseinstituten in Berlin W., die ein sehr günstiges Feld hat, ist für 4500 M. bar zu verkaufen wegen eines großen Unternehmens. Einem jungen Anfänger ist hierdurch eine außerordentlich günstige Gelegenheit zum Selbständigwerden geboten. Agenten verboten.

Angebote unter N. Z. 2827 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Antiquariat.

Angesehenes Antiquariat in Grossstadt ist aus Familienrücksichten zu verkaufen. Das wertvolle Lager besteht zumeist aus selteneren Werken, Inkunabeln, Kunst etc. Zur Uebernahme und Fortführung sind etwa 30—36 Mille erforderlich, bei genügender Sicherheit günstige Zahlungsbedingungen.

Sehr günstige Gelegenheit. Selbstkäufer wollen sich gef. wenden unter „Antiquariat 2736“ an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer der schönsten Städte am Rhein, vielbesuchtem, von Jahr zu Jahr mehr aufblühendem Kurorte ersten Ranges, ist eine seit Jahrzehnten bestehende Buchhandlung mit Nebenbranchen unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Objekt ist ein äußerst lukratives und eignet sich für einen evangelischen Herrn. Vorzügliche Eisenbahn- und Dampferverbindungen nach allen Richtungen machen den Aufenthalt äußerst angenehm. Gef. Angebote an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins unter C. S. 2190.

Altangesehene Buchhandlung in einer der industriellsten größeren Städte Niederschlesiens ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen. Bei dem andauernden Aufschwunge der Stadt mit verschiedenen Behörden, höheren Schulen und einer gut situierten Einwohnerschaft ist das Geschäft, namentlich auch in gewissen, gewinnbringenden Nebenbranchen, noch sehr ausdehnungsfähig. Gute Geschäftslage. Gegenwärtiger Reingewinn 3000 M. Briefe — nur von Selbstreflektanten mit ausführlicher Darlegung ihrer Verhältnisse — werden durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter Ziffer 1782 erbeten.

In großer Residenz- und Universitätsstadt ist eine sehr bekannte Buchhandlung anderer Unternehmungen wegen entweder zu verkaufen, oder es wird tüchtiger Buchhändler mit Vermögen als Teilhaber aufgenommen. Buchschriften unter A. G. L. # 1108 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Wegen Krankheit des Besitzers ist eine im besten Betriebe stehende Verlagsbuchhandlung (populärer Verlag) billig zu verkaufen. Näheres unter J. O. 1593 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.